

Leserbrief zu Ernst Gattikers Bericht über die Stickerei im Vogtland

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 102

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leserbrief zu Ernst Gattikers Bericht über die Stickerei im Vogtland (Gazette Nr. 101)

Text: Hans Hopf

Fotos: Ernst Gattiker, aus «Vomag Lastwagen»

Plauen war seinerzeit nicht nur bekannt für seine Stickmaschinen. In Plauen wurden früher auch – wie in Arbon – schwere Lastwagen und Busse hergestellt. *Vergleiche dazu: G.N. Georgano: «Commercial Vehicles» und Wolfgang Gebhardt: «Geschichte des Deutschen LKW-Baues».*

Vogtländische Maschinenfabrik AG (VOMAG) vormals J.C und H. Dietrich Plauen

1915-1932 Vogtländische Maschinenfabrik AG

1932-1938 Vomag-Betriebs AG

1928-1944 Vomag-Maschinenfabrik AG

Während des Ersten Weltkrieges nahm die 1891 gegründete Textilmaschinenfabrik den Bau von 3,5- und 4,5-Tonnen Heeres Lastwagen auf. Diese frühen Lastwagen waren mit 30 - 60 PS leistenden Motoren mit hängenden Ventilen versehen.

1924 entstanden bereits erste 3-Achser, bei Bussen war die 3. Achse nur lenkbar. Auf Maybach-Motoren folgten Diesel nach Bauart des Schweizer Ing. Oberhänsli.

1928 wurde der erste Bus in Frontlenker-Ausführung gebaut.

Die entstandenen verschiedenen Baureihen wurden anfangs des 2. Weltkrieges auf Grund des Typenbegrenzungsprogramms des Schell-Planes auf 2 Typenreihen von 3- und 4,5 Tonnen reduziert. Bis 1945 zählte VOMAG zu den bedeutendsten deutschen Nutzfahrzeugherstell-

lern. Das im Krieg wenig beschädigte Unternehmen wurde durch die Russen nach Kriegsende demontiert. Ein Teil der Ingenieure gingen zu den Horchwerken in Zwickau und konstruierten dort den

Horch-Wirbelkammer-Diesel der 50er Jahre.

Plauen und Arbon haben also eine ähnliche Vergangenheit.

